

## Fachporträt «Kontextstudien» im Studiengang Sekundarstufe I



**In den Kontextstudien befassen Sie sich mit Themen und Anliegen, die für den Lehrberuf bedeutsam sind, jedoch nicht durch einzelne Studienfächer abgedeckt werden. Die Kontextstudien ergänzen die fachbezogene berufliche Ausbildung und ermöglichen individuelle Schwerpunktbildungen. Sie beinhalten vielfältige Wahlpflichtangebote, die allen Studierenden unabhängig von der gewählten Fachrichtung offen stehen.**

### **Fachverständnis**

Gegenstand der Kontextstudien sind überfachliche und fachübergreifende Ausbildungsziele und Themen, welche sich nicht in einzelnen Studienfächern verorten lassen, aber für die Professionalisierung von Lehrpersonen auf der Sekundarstufe I bedeutsam sind. Dazu gehören Themen und kulturelle Angebote wie ICT und Medienbildung, Darstellendes Spiel, Nachhaltige Entwicklung und Gesundheit, Organisation von Schulanlässen (z.B. Schullager), gesellschaftliche Ungleichheit und Integration, Fremdsprachen (Englisch, Französisch), Instrumentalspiel oder Ensemble.

Das Studium dieser Themen und Ziele bildet nicht nur eine günstige Gelegenheit für eine erweiterte Allgemeinbildung, sondern ermöglicht gleichzeitig auch, die eigenen beruflichen Fähigkeiten als Lehrperson zu erweitern. Überfachli-

che Ziele und Themen gewinnen auch im Lehrplan der Zielstufe zunehmend an Bedeutung. Der Studienbereich umfasst ein Spektrum von Wahlpflichtangeboten, aus dem Sie entsprechend Ihrem Interesse einzelne Angebote auswählen können.

### **Voraussetzungen für die Wahl von Kontextangeboten**

Sie können Angebote auswählen, für die Sie sich interessieren oder die für Ihre persönlichen Berufsziele bedeutsam sind. Die Angebote sind in der Regel nicht an spezifische inhaltliche Vorkenntnisse gebunden.

Ob und in welchem Rahmen die Kontextstudien obligatorisch sind, hängt vom besuchten Studiengang ab. Nur im integrierten Studiengang müssen die Studierenden Kontextstudien im Umfang von 12 ECTS-Punkten belegen (davon

6 in der Bachelor-Phase). In den anderen Studiengängen können sie als unkreditierte Frei- bzw. Wahlfächer belegt werden. Eine Ausnahme bildet der Instrumentalunterricht, der nur dann in den Kontextstudien belegt werden kann, wenn er kreditiert wird. Als unkreditierbares Frei- bzw. Wahlfach ist er kostenpflichtig.

Spezifische Voraussetzungen für einzelne Module werden in den detaillierten Modulausschreibungen bestimmt (Veranstaltungsverzeichnis).

### **Studieninhalte und ihre Gliederung**

Die Kontextstudien sind in drei Modulgruppen gegliedert, welche aus verschiedenen Einzelmodulen bestehen:

#### Ausdrucks- und Darstellungskompetenz

In dieser Modulgruppe besteht die Möglichkeit, ein ausgewähltes Musikinstrument zu erlernen bzw. zu üben und/oder Erfahrungen mit dem Darstellenden Spiel oder dem Schultheater zu sammeln. Sowohl der Instrumentalunterricht als auch das Darstellende Spiel fördern die persönliche Auftrittskompetenz und Ausdrucksfähigkeit. Das Darstellende Spiel ist auch ein geeignetes Medium für pädagogische Ziele wie z.B. interaktive Auseinandersetzungen, Gewaltprävention oder Selbst- und Fremdwahrnehmung.

#### Kommunikation

Diese Modulgruppe enthält Angebote im Bereich der Fremdsprachen (Englisch, Französisch), der Rhetorik sowie der Medienpädagogik bzw. -didaktik. Diese Studienangebote eröffnen die Möglichkeit, eine Fremdsprache zu vertiefen und die die neuen Medien als Kommunikationsmittel sinnvoll zu nutzen und zu reflektieren. Die Fremdsprachenangebote bieten die Chance, die Sprachkompetenzen bis zum Niveau C1 hin gemäss europäischem Referenzrahmen zu erweitern.

#### Fachübergreifende Themen und Ziele

Diese Modulgruppe enthält Angebote zu fachübergreifenden Themen und Zielen, die im aktuellen bildungspolitischen Diskurs oder für die persönliche Orientierung wichtig sind wie z.B. «Bildung für Nachhaltige Entwicklung», Gesellschaftliche Ungleichheit und Integration, Gesundheit und Stressmanagement, Organisation von Schulanlässen. Diese Themen sind nicht nur von persönlichem Interesse, sondern sind auch für den schulischen Berufsauftrag bedeutsam.

### **Studienforderungen**

#### **(Umfang, Studienleistungen)**

Die Studierenden des integrierten BA-/MA-Studiengangs müssen im Bereich der Kontextstudien Wahlpflichtangebote im Gesamtvolumen von 12 ECTS-Punkten nachweisen. In den einzelnen Modulen der Kontextstudien werden Studienleistungen in der Form von Arbeitsleistungen verlangt, welche das Erreichen der jeweils angestrebten Kompetenzziele unterstützen. Diese werden mit „erfüllt“ oder „nicht erfüllt“ beurteilt. Für die Kontextstudien wird kein Leistungsnachweis verlangt.

#### **Studienaufbau und Studienorganisation**

Die Darstellung auf der folgenden Seite gibt einen Überblick über das Modulangebot. Die verschiedenen Lehrveranstaltungen werden an beiden Studienstandorten (Aarau, Basel) abwechselnd, parallel oder auch gemeinsam jeweils im Herbst- und Frühjahressemester angeboten. Grundsätzlich liegt die Verantwortung für die einzelnen Module bei den verschiedenen Professuren. Die Angebote können variieren. Sie sind für die Studierenden als Wahlpflichtangebote unabhängig vom Themenfeld und Standort frei wähl- und kombinierbar.

## Studienaufbau und Studienorganisation

Modulnummer	Modulbezeichnung	Verantwortliche Professur	HS	FS
<b>Modulgruppe 1: Ausdrucks- und Darstellungskompetenz</b>				
Modul 1.1	Theaterpädagogik (3 ECTS)	Professur für Kulturvermittlung und Theaterpädagogik (IWB)	AG	BS
Modul 1.2	Instrumentalunterricht (1.5 ECTS pro Semester)	Professur für Musikpädagogik	AG und BS	
Modul 1.3	Rhetorik (3 ECTS)	Professur für Deutschdidaktik und ihre Disziplinen	BS oder AG	
<b>Modulgruppe 2: Kommunikation</b>				
Modul 2.1	Kompetenzaufbau Englisch C1 (3 ECTS)	Professur für Englischdidaktik und ihre Disziplinen	BS und AG	
Modul 2.2	Kompetenzaufbau Englisch C2 (3 ECTS)	Professur für Englischdidaktik und ihre Disziplinen		BS und AG
Modul 2.3	Kompetenzaufbau Französisch C1 (3 ECTS)	Professur für Didaktik der romanischen Sprachen und ihre Disziplinen	BS und AG	
Modul 2.4	Kompetenzaufbau Französisch C2 (3 ECTS)	Professur für Didaktik der romanischen Sprachen und ihre Disziplinen		BS und AG
Modul 2.5	ICT und Medienbildung (3 ECTS)	Professur für Bildnerische Gestaltung und Technische Gestaltung	BS oder AG	
Modul 2.6	Lernen durch visuelle Wahrnehmung (3 ECTS)	Professur für Bildnerische Gestaltung und Technische Gestaltung		BS oder AG
<b>Modulgruppe 3: Fachübergreifende Themen und Ziele</b>				
Modul 3.1	Bildung für nachhaltige Entwicklung (3 ECTS)	Professur für Naturwissenschaftsdidaktik und ihre Disziplinen		KW 32
Modul 3.2	Organisation von Schulveranstaltungen, Teamentwicklung (3 ECTS)	Professur für Sport und Sportdidaktik	KW 7	
Modul 3.3	Gesundheit und Stressmanagement (3 ECTS)	Professur für Sport und Sportdidaktik		KW 32
Modul 3.4	Schule in anderen Ländern (3 ECTS)	Professur für Bildungssoziologie		KW 25
Modul 3.5	Gesellschaftliche Ungleichheit und Integration (3 ECTS)	Professur für Bildungssoziologie		BS oder AG

- **KW**: Das Modul findet als Blockwoche in der angegebenen Kalenderwoche statt, in der Regel extern (Schweiz); teilweise gehört eine Lehrveranstaltung im Umfang einer Semesterwochenstunde dazu.
- **„AG oder BS“**: in der Regel alternierend (Durchführung abhängig von Anmeldungen); in geraden Studienjahren in BS, in ungeraden in AG.
- **„AG und BS“**: wird an beiden Standorten angeboten (Durchführung abhängig von Anmeldungen).

### **Allgemeine Informationen**

Die Studierenden melden sich über Evento für die Kontextstudien an.

Die Durchführung einer Veranstaltung kann aufgrund einer zu geringen Anzahl von Anmeldungen abgesagt werden. Zudem wird das Angebot jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Für allgemeine Fragen, für Programmvorschläge sowie für die Anrechnung von Veranstaltungen anderer Hochschulen an die Kontextstudien wenden Sie sich an die Studienkanzleien in Aarau und Basel.

Für fachliche Fragen wenden Sie sich bitte an die Leitenden der verantwortlichen Professur:

Prof. Markus Cslovjecsek, Leiter der Professur für Musikpädagogik  
T +41 62 832 02 85  
[markus.cslovjecsek@fhnw.ch](mailto:markus.cslovjecsek@fhnw.ch)

Prof. Roger Lille, Leiter der Professur für Kulturvermittlung und Theaterpädagogik (Institut für Weiterbildung und Dienstleistungen)  
T +41 62 838 90 37  
[roger.lille@fhnw.ch](mailto:roger.lille@fhnw.ch)

Prof. Dr. Claudia Schmellentin, Leiterin der Professur für Deutschdidaktik und ihre Disziplinen  
T +41 62 832 02 74  
[claudia.schmellentin@fhnw.ch](mailto:claudia.schmellentin@fhnw.ch)

Prof. Dr. Anni Heitzmann, Leiterin der Professur für Naturwissenschaftsdidaktik u. ihre Disziplinen  
T +41 61 690 19 12  
[anni.heitzmann@fhnw.ch](mailto:anni.heitzmann@fhnw.ch)

Prof. Dr. Roland Messmer, Leiter der Professur für Sport und Sportdidaktik  
T +41 61 690 19 18  
[roland.messner@fhnw.ch](mailto:roland.messner@fhnw.ch)

Prof. Dr. Stefan Keller, Leiter Professur für Englischdidaktik und ihre Disziplinen  
T +41 61 690 19 14  
[stefan.keller@fhnw.ch](mailto:stefan.keller@fhnw.ch)

Prof. Dr. Giuseppe Manno, Leiter der Professur für Didaktik der romanischen Sprachen und ihre Disziplinen  
T +41 61 690 19 17  
[giuseppe.manno@fhnw.ch](mailto:giuseppe.manno@fhnw.ch)

Prof. Hermann Graser, Co-Leiter der Professur für Bildnerische Gestaltung und Technische Gestaltung: Bereich Bild und Kunst  
T +41 62 832 02 87  
[hermann.graser@fhnw.ch](mailto:hermann.graser@fhnw.ch)

Prof. Christine Rieder, Co-Leiterin der Professur für Bildnerische Gestaltung und Technische Gestaltung: Bereich Design und Technik  
T +41 61 467 49 55  
[christine.rieder@fhnw.ch](mailto:christine.rieder@fhnw.ch)

Prof. Dr. Regula Leemann, Leiterin Professur Bildungssoziologie  
T +41 61 690 19 16  
[regula.leemann@fhnw.ch](mailto:regula.leemann@fhnw.ch)